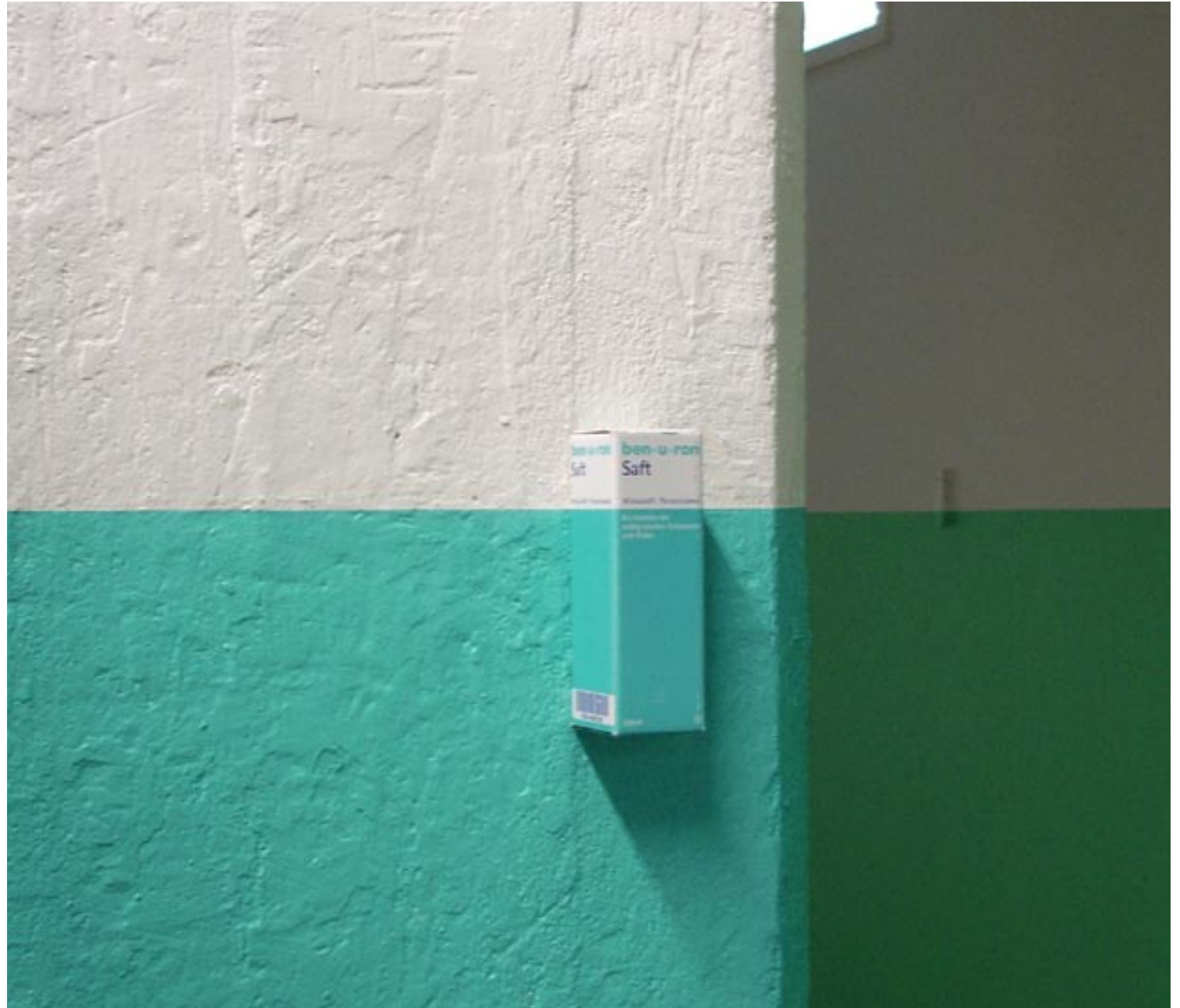


Arbeit mit Arzneipackungen

Fast jeder hat schon Medikamente genommen, und kennt daher die Verpackungen, in denen sie verkauft werden. Jeder hat dazu persönliche Bezüge und Erinnerungen. Einer denkt an Krankheit und Heilung, ein anderer an die Pharmaindustrie, an Werbung und die Versprechen von einem besseren Leben...

Mit diesem Hintergrund benutze ich Medikamentenverpackungen für meine Wandmalereien. Ich fixiere dabei eine Verpackung an der Wand (oft auf Augenhöhe) und male das Design über die ganze Wand, den ganzen Raum, gleichsam als ob es ausfließt. Der konkrete Farbraum wird in einen direkten, persönlichen Bezug zum Betrachter gebracht, gleichzeitig aber auch als belegter Raum sichtbar.

Viscotears-Benuron-Pool.
Helsinki.
HIAP-studios.
2006



Abbildungen 1–3



2



3



Togal-Sockel. Acryl, Verpackung, Mdf. 102 x 41 x 40 cm. 2004

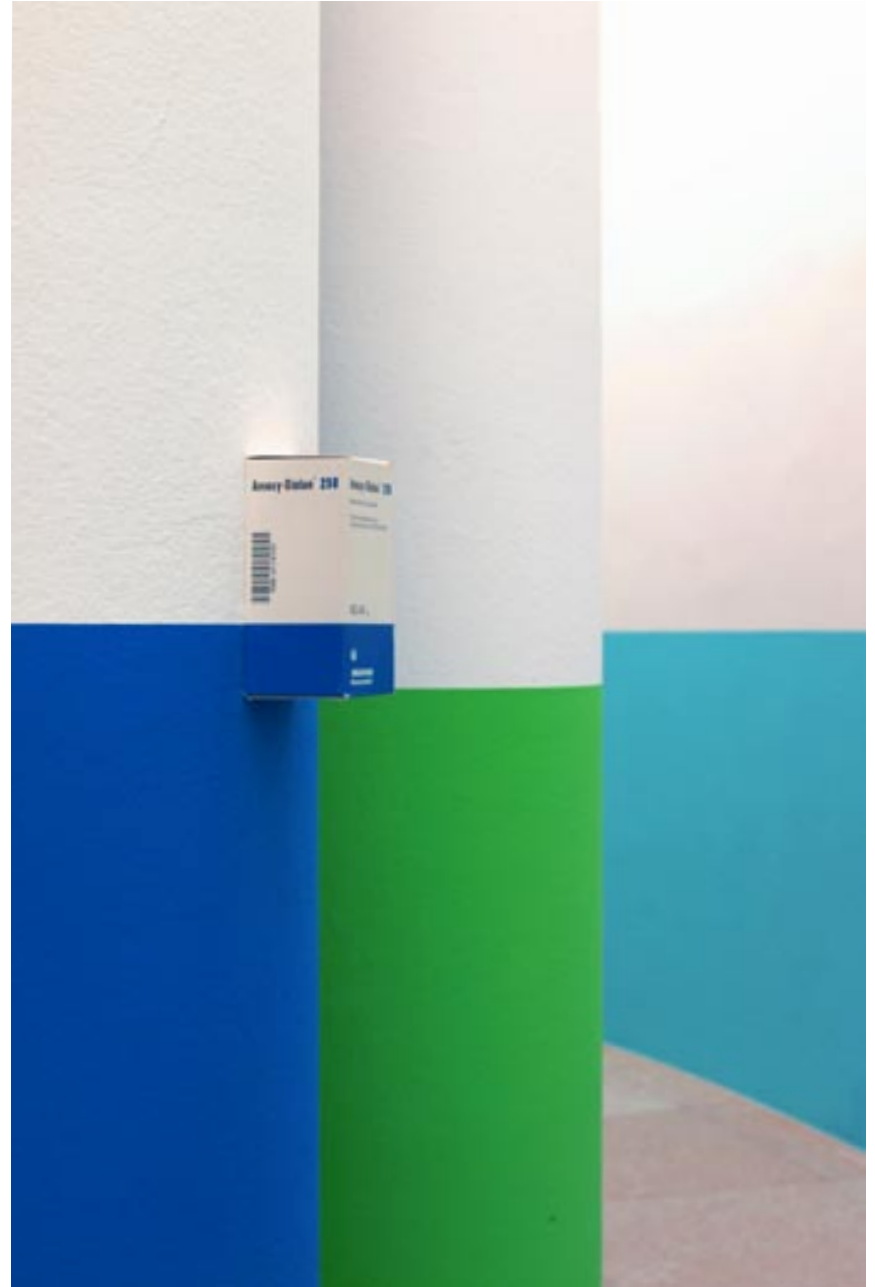
Benuron...
Schirn Kunsthalle.
Frankfurt am Main.
2001



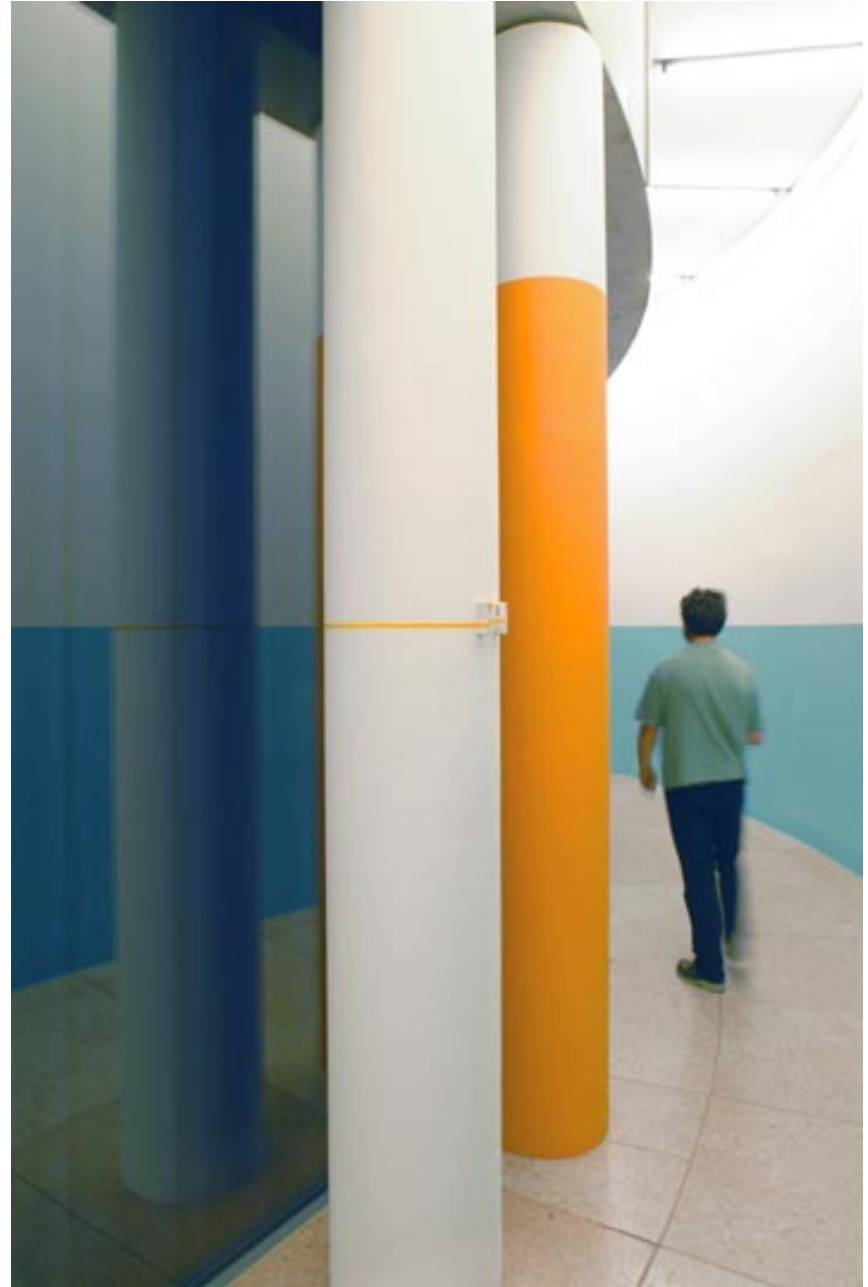
Abbildungen 1–5
Fotos: Hendrik Klug



2



3





Haut. Galerie Thomas Rehbein, Köln. 2002

Sockel für Säulen.
Arzneipackungen,
Wandfarbe auf Säulen.
Zoo,
Frankfurt am Main.
1994



Abbildungen 1 und 2

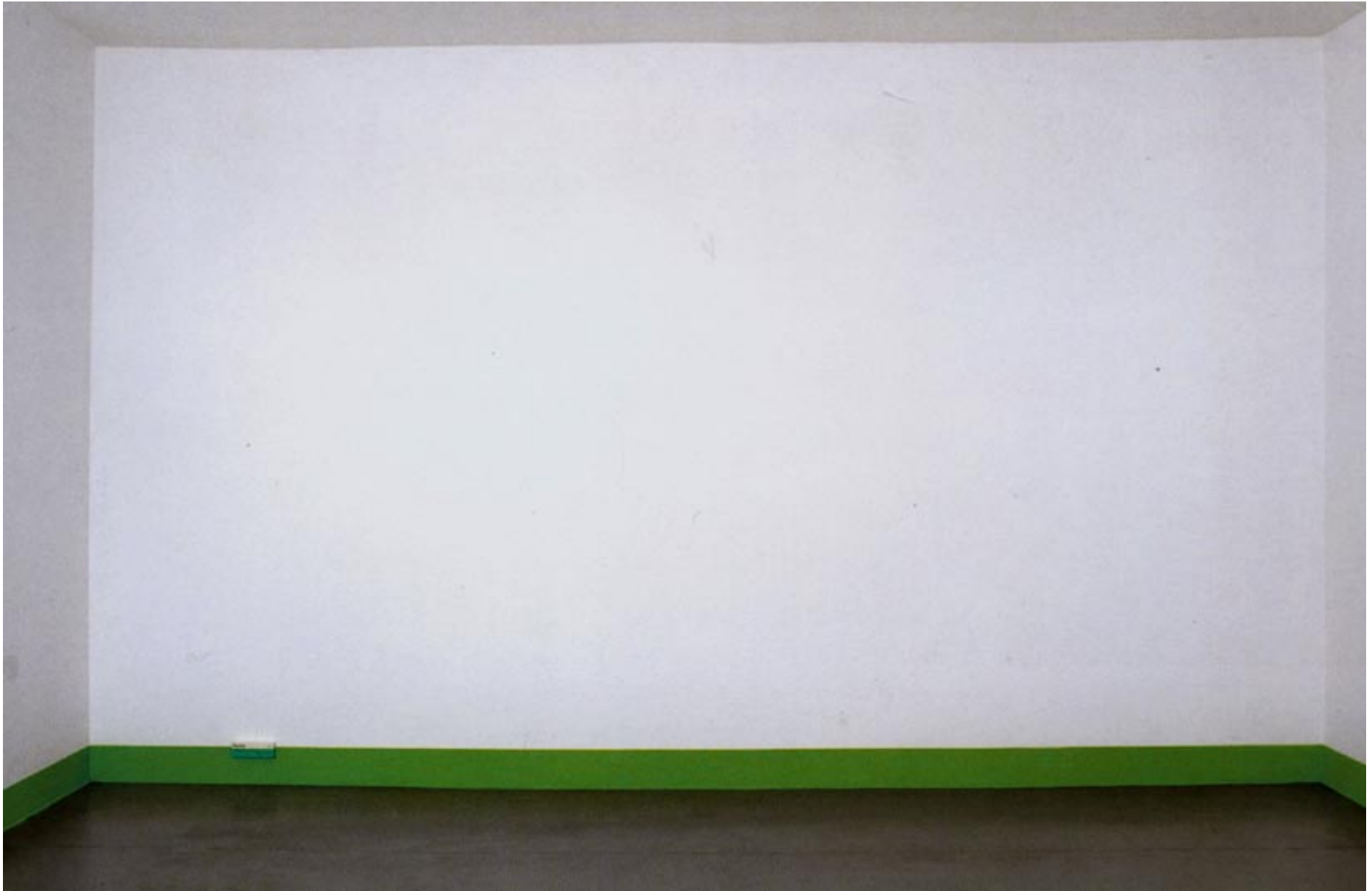




Betamann-Wand. Galerie Schütz, Frankfurt am Main. 1993



Betamann-Wand. Galerie Schütz, Frankfurt am Main. 1993



Reparil-Gel-Raum. Galerie Schütz, Frankfurt am Main. 1993



Coric. Acryl, Verpackung, Leinwand. 70 x 70 cm. 1992

Studienzimmer Ery-diolan.

Wohnung Yorck Förster.

Frankfurt am Main.

1992

